

Inhaltsverzeichnis

2	Gemeinderat
3	Präsidiales
5	Kultur-Freizeit-Sport
6	Soziales
8	Bildung
10	Verband Regionaler Sozialdienst Münchenbuchsee
12	Finanzen / Steuern / AHV
14	Öffentliche Sicherheit
16	Hochbau
18	Tiefbau
20	Planung / Energie / Umwelt

Impressum

Herausgeberin
Gemeinde Münchenbuchsee
Bernstrasse 8 + 12
3053 Münchenbuchsee
www.muenchenbuchsee.ch

Druck
Druckerei Glauser AG, Fraubrunnen

Titelbild
Kirche Münchenbuchsee



Waibel Manfred (SVP)

Gemeindepräsidium, Departement Präsidiales, Finanzen, Kultur-Freizeit-Sport



Imhof Patrick (SP)

Vizegemeindepräsidium, Departement Bildung



Bucher Sonja (SVP)

Departement Planung/Umwelt/Energie



Häberli Vogelsang Eva (SP)

Departement Hochbau



Lerch Pascal (EVP)

Departement Soziales



Lopez Cesar (SVP)

Departement Tiefbau



Luginbühl Andreas (SVP)

Departement Öffentliche Sicherheit bis 31.08.2019



Annegret Hebeisen (SVP)

Departement Öffentliche Sicherheit ab 01.09.2019

Grosser Gemeinderat (Parlament)

Der Grosse Gemeinderat wurde 2019 durch Urs-Thomas Gerber, FDP, präsiert.



An den 6 Sitzungen behandelte der Grosse Gemeinderat insgesamt 89 Traktanden, wovon 22 auf Motionen, Postulate und Interpellationen fielen. Der Grosse Gemeinderat genehmigte den Baukredit zur Gesamtanierung Grundweg und rechnete den Kredit zum Bildungsprojekt „Rochade21“ ab. Er setzte das „Reglement über die Spezialfinanzierung Vorfinanzierung Hochbauten des

Verwaltungsvermögen“, das „Reglement über die Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen“ und das Reglement "Prix Buchsi" in Kraft, unterzog das Datenschutzreglement einer Teilrevision und genehmigte die Jahresrechnung 2018. Im Berichtsjahr behandelte der Grosse Gemeinderat zudem die Sanierung der Kugelfänge und des Erdreichs der Schiessanlage Bärenried, den Ersatz der Strassenleuchten durch LED und den neuen Standort der Bibliothek. Und er verabschiedete vier Vorlagen zu handen Volksabstimmung, darunter die „Projektänderung Wärmeverbund Zentrum und Änderung ZöN-Bestimmung Saal- und Freizeitanlage“.

Die letzte Sitzung des Berichtjahres wurde mit einem Chorkonzert von Schülerinnen und Schülern der Schule Münchenbuchsee feierlich eingeläutet.

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Die GPK wurde im Jahr 2019 durch Françoise Bartlome-Gallandre, FDP, präsiert.

Anlässlich von 6 Sitzungen behandelte die GPK 26 Geschäfte, welche dem Grossen Gemeinderat unterbreitet wurden. Die jährliche Revision fand am 31. Oktober 2019 statt. Dabei wurde die Bauabteilung in Bezug auf „Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortungen“, die „Kommunikation“ und das „Liegenchaftsbewertungssystem mit Unterhaltskonzept“ überprüft. Zudem behandelte die GPK zwei Beanstandungen.

Gemeinderat

Der Gemeinderat hat anlässlich von 19 Sitzungen und 3 Klausuren 309 Traktanden behandelt. Nebst der Behandlung der Legislaturplanung sorgte er für neue Büroräumlichkeiten der Schulleitung, verabschiedete diverse Vernehmlassungen und Mitwirkungen, regelte die Einführung der Betreuungsgutscheine, sprach Baukredite und tätigte Arbeitsvergaben, behandelte Einbürgerungen, setzte sich mit der Tagesverfügbarkeit der Feuerwehr auseinander, wertete Arbeitsplatzbewertungen von Bau und Bildung aus, sorgte für Tagesschul-Raum und nahm vom Bericht zur Bedürfnisabfrage im Bereich Wohnen Kenntnis. Er verabschiedete 22 politische Vorstösse und beantwortete im Berichtsjahr dem Grossen Gemeinderat 34 einfache Anfragen.

Der Umfang der Gemeinderats-Protokolle ohne Beilagen umfasst 340 Seiten. In knapp 22 Gemeinderatsinformationen und Medienmitteilungen wurden interessierte Kreise über die Geschäfte informiert. Weiter wurden auch im 2019 Zeitungsberichte, in welchen Münchenbuchsee ein Thema war, auf der gemeindeeigenen Website aufgeschaltet und im beliebten Buchsi-Info die Bevölkerung über Aktuelles informiert.

Achter Buchsi Wirtschaftsanlass



Am 31. Oktober 2019 konnten der Gemeindepräsident Manfred Waibel und der Präsident der KMU Münchenbuchsee, Thomas Krebs, knapp 70 Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Politik der Gemeinde Münchenbuchsee sowie Gäste aus Politik der Nachbargemeinden zum achten Wirtschaftsanlass der Gemeinde Münchenbuchsee im Kirchgemeindehaus begrüßen.

Mit seinem packenden Referat zum Thema „Wie sicher ist unsere Stromversorgung“ traf Gastreferent Urs Meister, Leiter Markets & Regulation BKW, den Nerv der Zeit. Die

bevorstehende Abschaltung des Kernkraftwerkes Mühleberg und dessen Einfluss auf die Versorgungssicherheit bewegten die Anwesenden. Herr Meister führte aus, dass im Normalfall die Versorgung auch inskünftig gewährleistet sei. Kritisch wird es in ausserordentlichen Situationen, insbesondere bei späten Wintern mit wenig Wind und Sonne. Der Erhalt respektive der Ersatz von Kraftwerkskapazität im Inland sind nötig, da auf die Exportfähigkeit der Nachbarländer in kritischen Situationen kein Verlass ist.

Seine lebhaften und inspirierenden Ausführungen sorgten beim anschliessenden Networking-Apéro für angeregte Diskussionen und spannenden Gedankenaustausch.

Zusammenarbeit mit der Gemeinde Zollikofen

Im 2019 fanden diverse bilaterale Gedankenaustausche zwischen den beiden Gemeindepräsidenten und den Gemeindeführern statt. Zudem wurde eine gemeinsame Gemeinderatssitzung zu einem Geschäft in Sachen „Hirzi“ abgehalten.

Mitarbeitende (HR Bereich)

Der Stellenmarkt im Bereich des gemeindefestlich ausgebildeten Personals beziehungsweise bei spezialisierten Berufen ist weiterhin ausgetrocknet. Der Aufwand in der Selektion bleibt aufgrund von mehrmaligen Ausschreibungen und der teilweise hohen Anzahl an eingereichten unqualifizierten Dossiers weiterhin sehr hoch. So lagen bei einzelnen Stellen, trotz eng gefasster Ausschreibungsprofile, Verfahren mit über 70 eingereichten Dossiers vor. Es ist und bleibt somit wichtig, Fachpersonal von Grund auf auszubilden und längerfristig für die Verwaltungstätigkeit begeistern zu können.

Der Gemeinderat entschied sich deshalb, neue Wege zu beschreiten und schuf per 1. August 2019 eine Stelle, die sich mit der Arbeits- und Projektunterstützung der gesamten Verwaltung beschäftigt. Die Stelle konnte per dato mit einer Person mit Gemeindeausbildung besetzt werden. So ist es der Verwaltung möglich, Engpässe besser aufzufangen, fachliche Unterstützung in den verschiedenen Abteilungen zu gewährleisten und einfachere Projekte zügiger zu erarbeiten.

Als zeitintensive zusätzliche Arbeiten können genannt werden:

- intensive rechtliche bzw. führungstechnische Beratungsgespräche mit Vorgesetzten;
- diverse ausserordentliche Mitarbeitergespräche mit entsprechenden Massnahmen;
- Vorevaluation neues Zeiterfassungssystem (Erster Einführungs-Workshop findet im Januar 2020 statt);
- Vorabklärung rechtlicher Anpassungen der Personalverordnung aufgrund neuem Zeiterfassungssystem;
- Start Überarbeitung Bildungskonzept aufgrund Neuerungen bzw. Einführung neue Bildungsverordnung per 2021;
- Arbeitsplatzbewertungen in einzelnen Bereichen;
- Aktualisierung Stellenbeschreibungen über sämtliche Anstellungsverträge hinweg.

FÄGER

Berner Ferien-
und Freizeitaktion

Im Jahr 2019 haben total 147 Kinder und Jugendliche 70 FÄGER-Angebote besucht. Auch im Jahr 2020 wird die Gemeinde Münchenbuchsee wiederum am FÄGER-Angebot teilnehmen und so interessierten Kindern und Jugendlichen weiterhin den Zugang zu einem vielseitigen und spannenden Ferien- und Freizeitangebot ermöglichen. Die Kinder und Jugendlichen werden über die FÄGER-Zeitung, welche ihnen in den Schulen Münchenbuchsee verteilt wird, über das Angebot informiert. Weitergehende Informationen zum FÄGER finden Sie auf www.faeger.ch

Nach einem längeren Unterbruch nahm die Gemeinde Münchenbuchsee im Jahr 2019 wieder an der Berner Ferien- und Freizeitaktion FÄGER teil. Der pauschale Gemeindebeitrag für das Jahr 2019 belief sich auf total CHF 7'742.00 (1106 Kinder und Jugendliche à CHF 7.00).

Reglement über die Ehrungen der Gemeinde Münchenbuchsee
„Prix Buchsi“

Der Grosse Gemeinderat Münchenbuchsee hat die Revision des Reglements in seiner Sitzung vom 22. August 2019 verabschiedet.

In seiner Sitzung vom 03. Dezember 2020 wird der Grosse Gemeinderat Münchenbuchsee den „Prix Buchsi“ wiederum verleihen. Das Nominationsverfahren wird rechtzeitig in der zweiten Jahreshälfte 2020 im Fraubrunner Anzeiger und auf www.muenchenbuchsee.ch publiziert.



Kornhaus Bibliotheken



vielfältige Angebot der Gemeindebibliothek Münchenbuchsee zu nutzen und sich am neuen Standort inspirieren zu lassen. Das Team der Gemeindebibliothek freut sich auf Ihren Besuch.

Die Suche nach einem neuen Standort für unsere von den Kornhausbibliotheken Bern betriebene Gemeindebibliothek hat das Ressort Kultur-Freizeit-Sport im Jahr 2019 intensiv beschäftigt.

Im Gebäude C der Überbauung Drillinge an der Bahnhofstrasse konnte ein neuer, sehr zentral gelegener und attraktiver Standort gefunden werden, welcher im Frühling 2020 bezogen werden kann. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses des Tätigkeitsberichts 2019 waren die Ausbauarbeiten am neuen Standort und der Umzug der Bibliothek in Planung.

Die Bevölkerung wird im Frühling 2020 über eine Publikation im Fraubrunner Anzeiger und auf www.muenchenbuchsee.ch zur Eröffnung der neuen Gemeindebibliothek Münchenbuchsee eingeladen. Wir freuen uns, dass unsere Gemeinde weiterhin über eine kompetent geführte und attraktive Gemeindebibliothek verfügt. Wir laden Sie ein, das

Sammlung Alt Buchsee



Für die Sammlung Alt Buchsee (SAB) war das Jahr 2019 nach 22 Jahren das letzte Jahr am Standort Alte Post an der Bahnhofstrasse 1. Im Frühjahr 2020 findet der Umzug an die Fellenberstrasse 11 statt. Demnach galt es, noch möglichst viele der nicht inventarisierten Dokumente zu sichten, zu inventarisieren und museumsgerecht zu verpacken.

Die Sammlung war an fünf Samstagmorgen zwischen 10.00 und 12.00 Uhr frei zugänglich. Die Öffnungszeiten wurden von acht Personen für einen Besuch genutzt. Teils wurden Dokumente zu einzelnen Gebäuden und Örtlichkeiten gesucht oder die Besucher haben sich einfach in der Sammlung umgesehen. Im Rahmen von Veranstaltungen liessen sich 4 Gruppen über die Sammlung Alt Buchsee informieren.

Ausserhalb der Öffnungszeiten fand für eine Gruppe von 15 Personen eine Besichtigung der Kirchenfenster und eine Führung durch den Dorfkern mit anschliessendem Besuch der Sammlung Alt Buchsee statt.

Die SAB erhielt verschiedene Anfragen: Gesucht wurden Fotografien und Angaben zu alten Gebäuden, zum Aufenthalt von Friedrich Glauser in Münchenbuchsee, zur Radiostation, dem Kugelfang auf der Egg u.a.m. Die Uni Bern hat sich für das Pflanzenexperiment PaNDiv an der Mühlestrasse für frühere Erdbewegungen auf dem untersuchten Grundstück interessiert. Die SAB konnte diese Anfrage anhand des Katasterplanes von 1917 und den Unterlagen zur Melioration von 1917 – 1920 erfreulicherweise beantworten.

Die drei Mitglieder der Arbeitsgruppe haben zusammen 254 Arbeitsstunden geleistet.

Soziales

Umsetzung Betreuungsgutscheinsystem

Damit die Gemeinde Münchenbuchsee ab 1. Januar 2020 Betreuungsgutscheine ausgeben konnte, mussten alle Gesuche im Jahr 2019 behandelt werden. Für die Bearbeitung der Gesuche, das Abfassen der Verfügungen sowie das Abwickeln der Auszahlungen wurde eine Sachbearbeitungsstelle im Rahmen von 40% geschaffen. Insgesamt wurden im Zeitraum von August 2019 bis Dezember 2019 144 Gesuche behandelt und konnten (grösstenteils) bewilligt werden.

Am 5. September 2019 fand zudem ein Informationsanlass statt, zu welchem das Ressort Soziales Erziehungsberechtigte, Leistungserbringer und weitere Interessierte einlud. Rund 150 Personen nahmen am Anlass teil und nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Projekt Schlüsselpersonen Integration

Am 24. Juni 2019 bewilligte der Gemeinderat die Kosten für (vorerst) zwei Jahre zur Lancierung des Projekts Schlüsselpersonen Integration. Aufgrund positiver Rückmeldungen aus anderen Gemeinden hat das Ressort Soziales die Idee aufgegriffen und ein entsprechendes Konzept entworfen. Ziel des Projekts soll die bessere Integration von Ausländerinnen und Ausländern sein mithilfe von Schlüsselpersonen („Brückenbauer“), welche eine enge Verbindung zu einer Sprach- und / oder Migrationsgruppe haben und mit den hiesigen Lebensgewohnheiten vertraut sind. Sie erleichtern den Informationsfluss zwischen der Gemeinde und Migrationsgemeinschaften und machen Neuzugezogene auf Angebote, Verwaltungs- und Fachstellen sowie spezifische Institutionen aufmerksam. Auch Schweizerinnen und Schweizer, die bei der Bewältigung des Alltags überfordert sind, können von Schlüsselpersonen Unterstützung erhalten. Der Regionale Sozialdienst wurde mit der Projektleitung betraut und hat die Vorarbeiten für den Projektstart (1. Januar 2020) bereits im August 2019 aufgenommen.



Interkultureller Frauentreff KARIBU, Verlängerung Leistungsvertrag

Am 19. August 2019 hat der Gemeinderat der Verlängerung des Leistungsvertrags mit KARIBU ab 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2023 genehmigt.

Projekt Socius 2

Die Age-Stiftung suchte für das Programm «Socius 2 – wenn Älterwerden Hilfe braucht» zehn Gemeinden oder Regionen, die den Aufbau und Betrieb von bedürfnisorientierten Unterstützungssystemen für ältere Menschen organisieren möchten. Voraussetzung war, dass interessierte Gemeinden ihre Altersangebote in einem Gesamtkonzept zusammenfügen und für ältere Menschen und ihre Angehörigen einfacher zugänglich machen. Auch war erwünscht, dass private und öffentliche Akteure sowie zivilgesellschaftliche Kräfte (Nachbarschaft, Angehörige, Freiwillige) in der Versorgungskette mitwirken. Diese Strukturen und Gefässe sollen die Kooperation fördern und den Akteuren ermöglichen, Fragestellungen gemeinsam zu bearbeiten. Im Zentrum sollen die individuellen Bedürfnisse alter Menschen und ihrer Angehörigen stehen. Der Gemeinderat genehmigte am 2. September 2019 die Einreichung der Projektskizze und nach erfolgter positiver Rückmeldung durch die Age-Stiftung am 2. Dezember 2019 die Einreichung der Projektbeschreibung „Caring Community Münchenbuchsee – „Zunenang luege“. Bis Mitte Februar 2020 werden die Gemeinden darüber informiert werden, ob ihr Projekt berücksichtigt werden konnte.



«Wohnen und Leben in Münchenbuchsee» (Umsetzung Massnahme aus dem Altersleitbild)

Alle Einwohnerinnen und Einwohner 60+ wurden zu Beginn des Jahres eingeladen, an der Bedürfnisabklärung „Wohnen – hindernisfreier Wohnraum zu sozialverträglichen Preisen“ teilzunehmen. 45% der Befragten füllten den Fragebogen aus. Der Seniorenverein Münchenbuchsee beauftragte die Pro Senectute, die Ergebnisse aus der Befragung zusammenzutragen und in einem Bericht darzustellen. Es stellte sich heraus, dass sich über 80% der Befragten (noch) nicht mit dem Thema hindernisfreie (altersgerechte) Wohnungen und den damit verbundenen Mietpreisen auseinandergesetzt hatten. Die Mehrheit gab an, in der aktuellen Wohnung

bzw. Haus so lange wie möglich wohnen zu wollen und gegebenenfalls ergänzende Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen. Der Gemeinderat wird die Resultate der Befragung sowie die diesbezüglichen Empfehlungen der Pro Senectute im Projekt Socius 2 aufnehmen.

Kommission für soziale Fragen (KOSOF)

Die Kommission für soziale Fragen traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen. Die Schwerpunktthemen waren u.a. die Umsetzung des Betreuungsgutscheinsystems, die Einführung des Projekts Schlüsselpersonen Integration sowie die Projekteingabe Socius 2.

Erstgespräche gemäss Integrationsgesetz

Im Berichtsjahr fanden 86 Erstgespräche statt. 61 Personen zogen direkt aus einem EU / EFTA Staat nach Münchenbuchsee und 25 Personen reisten aus einem Drittstaat ein.

Mutter-Kind-Deutschkurs (MuKi-Deutsch)

Der Kurs erfreute sich im Berichtsjahr grosser Beliebtheit. So nahmen 12 Mütter mit ihren Kindern am MuKi-Deutschangebot teil. Der Kurs war somit ausgebucht.



Bildungskommission (BIKO)

Im Berichtsjahr traf sich die Bildungskommission zu 10 Sitzungen und 2 ausserordentlichen Sitzungen, an denen in der Kommission insgesamt 76 Geschäfte behandelt wurden. Die Kommission beschäftigte sich vordringlich mit der Schulraumplanung – einerseits um aufgrund des kurzfristigen Bedarfs Anträge um Klasseneröffnungen beim Kanton einzureichen, andererseits um mit der externen Schulraumplanung auch mittel- und langfristige strategische Entscheide aufzugleisen. Die Kommission begleitete den Rekrutierungsprozess für den neuen Leiter Bildung/Gesamtschulleiter, Michael Reber. Die Kommission initiierte die neuen Arbeitsplätze der Schuladministration und der Schulleitung an der Fellenbergstrasse 11 und sie befasste sich beispielsweise mit der Revision des Schulreglements, die 2020 im Grossen Gemeinderat behandelt werden soll.

Zyklus 1 - 3 (Kindergarten - 9. Klasse)

Alle drei Zyklen hatten sich weiterhin mit der Einführung des Lehrplans 21 beschäftigt. Auch im Jahr 2019 hatten Lehrpersonen und Schulleitung an verschiedenen Veranstaltungen der PH Bern teilgenommen, um sich entsprechend weiterzubilden. Das Fach Medien und Informatik in den Zyklen 2 und 3 wurde gut aufgegleist und bereitete den Schülerinnen und Schülern grosse Freude.

Die neuen Beurteilungsformen und Dokumente des Lehrplans 21 wurden im Sommer 2019 erstmals verwendet. Es wurde intensiv diskutiert und evaluiert, um die aktuelle Beurteilungspraxis weiterzuentwickeln.

Die Eröffnung einer 5. Klasse im Sommer 2019 war eine grosse Entlastung für die Lehrpersonen und die Schülerinnen und Schüler, weil die Klassengrösse pro Klasse reduziert wurde. Die Planung für die kommenden Schuljahre ergab, dass weitere Klassen zu eröffnen sind. Diese Problematik wurde von der Schulleitung seit Herbst 2018 und während des Jahres 2019 mit der zuständigen Schulinspektorin und den Vertretungen der Gemeinde intensiv diskutiert. Diese steigenden Kinderzahlen beschäftigten uns nach wie vor stark. Die knappe Zahl an Schulzimmern und die wenigen oder teils nicht vorhandenen Gruppenarbeitsräume bereiteten uns Sorgen und stellten uns vor eine grosse Herausforderung.

IBEM

Die Aufteilung der vorhandenen knappen Ressourcen war auch im Jahr 2019 eine Herausforderung. Mit den Lehrpersonen für Spezialunterricht konnten jeweils gute Lösungen zur Aufteilung der Ressourcen gefunden werden. Ab Sommer 2019 konnte eine Intensiv Deutsch Klasse mit der Umverteilung der Deutsch als Zweitsprache Ressourcen im Schulstandort Bodenacker geführt werden. Kinder mit wenigen oder keinen Deutschkenntnissen besuchten ab der 4. Klasse dieses Angebot am Morgen. Am Nachmittag besuchten sie den Unterricht in ihren Stammklassen. Die jüngeren Kinder (KG2- 3. Klasse) wurden in den verschiedenen Standorten mehrheitlich integrativ gefördert. An der bisherigen Struktur mit zwei KbF Zyklus 1&2 und 2 KbF Zyklus 3 wurde festgehalten. Und in allen Zyklen fanden zusätzliche Integrationsprojekte (GEF 1) der Sonderschulen statt.

Leiter Bildung/Gesamtschulleiter

Der Schule Münchenbuchsee wurden auf Antrag des Gemeinderates im Sommer 2020 drei neue Klassen bewilligt. Eine 1. und eine 5. Klasse sollen im Schulhaus Riedli untergebracht werden. Für den neuen Kindergarten galt es einen neuen Standort/eine neue Lösung zu suchen.

Die Schulraumplanung mit der externen Firma Kontextplan lief seit Sommer 2019. Die Schulraumplanung wurde in fünf Phasen gegliedert.

-Organisation und Projektleitung, -Analyse und Prognose, -Klärung Sollbedarf, -Varianten zur Deckung des Raumbedarfs, -Mögliche Massnahmen.

Im Herbst 2019 wurde zudem ein neues Pädagogisches und Technisches Konzept erstellt. Diese beiden dienten als Grundlage für die neue Ausschreibung der IT.

Ebenfalls im Herbst 2019 zügelten die Schulleitungen und das Sekretariat vom Standort Bodenacker in die Räumlichkeiten an der Fellenbergstrasse 11.

Elternrat

Die langjährige Führung des Elternrats, Sibylle Grau und Sonja Gerber, sind auf Ende Juli zurückgetreten. Sie wurden durch Anja Müller und Ursula Bohner als neues Co-Präsidium des Elternrats abgelöst.

Schülerzahlen 2019

Zyklus 1

Zyklus 2

Zyklus 3

Zyklus 1				Zyklus 2				Zyklus 3						
Stufen				Stufen				Stufen						
KG 1	108	Total												
KG 2	134	242												
1. KL	Regel		KbF	Total	4- KL	Regel		KbF	Total	7. KL	Sek	Real	KbF	Total
	102		3	105		93		2	95		59	43	6	108
2. KL	Regel		KbF	Total	5. KL	Regel		KbF	Total	8. KL	Sek	Real	KbF	Total
	92		2	94		110		1	111		48	37	4	89
3. KL	Regel		KbF	Total	6. KL	Regel		Kbf	Total	9. KL	Sek	Real	KbF	Total
	100		3	103		89		1	96		46	40	7	93
Total	294		8	302	Total	292		10	302	Total	153	120	17	290
Gesamttotal Schülerinnen und Schüler 1136														

Tagesschule



In der Tagesschule wurden im Schuljahr 2018/2019 80'471 Betreuungsstunden geleistet (Vorjahr: 73'825 Stunden). Am Schuljahresende waren 223 Kinder angemeldet (Vorjahr: 199 Kinder). Wie in den Vorjahren stiegen die Kinderzahl und die Anzahl Betreuungsstunden während dem Schuljahr an. Das 10-jährige Jubiläum feierte die Tagesschule mit 300 Gästen am 14. September 2018 im Kirchgemeindehaus. Die Tagesschule ist in den letzten 10 Jahren zu einer vielfältig vernetzten und gut etablierten Institution herangewachsen.

Im Dorfschulhaus befand sich der Hauptstandort der Tagesschule. Dort standen für die Betreuung 5 Räume zur Verfügung. Der Entlastungsstandort Aula Paul Klee für die Mittagsbetreuungen blieb bestehen. Die Tagesschule ging Kooperationen ein mit folgenden Institutionen: Gemeindebibliothek, Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache, Musikschule Münchenbuchsee, Jugend + Sport.

Musikschule Region Münchenbuchsee

Im Jahr 2019 erteilte die Musikschule im Schnitt 230 Lektionen Musikunterricht zu 40 Minuten wöchentlich. Davon wurden gut 23 Lektionen wöchentlich mit insgesamt 69 erwachsenen Schülerinnen und Schülern im nicht subventionierten Bereich abgehalten. Im Schnitt besuchten 388 Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 20 Jahren insgesamt 206.5 Lektionen von Gemeinde und Kanton subventionierten Musikunterricht. Die Musikschule konnte mit der Gemeinde Ende 2018 einen neuen Leistungsvertrag aushandeln. Die neu bewilligten Projektlektionen für die Zusammenarbeit mit der Primarschule wurden ab August 2019 vorerst für ein musikalisches Kindergartenprojekt eingesetzt. Jedes Kindergartenkind kommt im Verlauf seiner Kindergartenzeit in den Genuss eines Semesters Musik und Bewegung, einem musikalischen Förderkonzept, das von der Musikschule angeboten wird.

An der Mitgliederversammlung Ende Mai verabschiedete der Vorstand die langjährige Präsidentin Simone Kamer. Unter ihrem Präsidium haben sich vor allem die administrativen Abläufe professionalisiert und die Rahmenbedingungen für den Musikunterricht haben sich dank dem neuen Standort an der Radiostrasse deutlich verbessert. Die Mitgliederversammlung wählte Ende Mai 2019 neu Liliane Fankhauser und Karin Farago-Brülisauer als Co-Präsidentinnen in den Vorstand.

In den Frühlingsferien führte die Musikschule in Zusammenarbeit mit der Musikschule Zollikofen-Bremgarten ein erfolgreiches Musiklager in Schönried durch. Unter der Leitung von Stephan Zimmermann wurde zum dreissigsten Mal das Bandfestival mit verschiedenen Bands der Oberstufe und der Workshopband der Musikschule in der Aula Bodenacker durchgeführt.



Verband, Legislative und Exekutive

Dem Zweckverband "Regionaler Sozialdienst Münchenbuchsee" gehören als Verbandsgemeinden die Einwohnergemeinden Deisswil, Diemerswil, Moosseedorf, Münchenbuchsee und Wiggiswil an.

Delegiertenversammlung

Im Jahr 2019 fanden unter der Leitung des Präsidenten Peter Stucki zwei ordentliche Delegiertenversammlungen statt, an welchen die Jahresrechnung 2018 und der Jahresbericht 2018 genehmigt und das Budget 2020 bewilligt wurden.

Vorstand

Der Vorstand behandelte in seinem ersten Legislaturjahr 102 Geschäfte an 7 Sitzungen.

Zudem befasste er sich an zwei Halbtagsretriten mit der Verbandsstrategie und formulierte ein neues Leitbild.

Eine Arbeitsgruppe beschäftigte sich mit der infolge Pensionierung nötigen Neubesetzung der Bereichsleitung Administration (Stellenantritt am 1. Februar 2020).

Dem Vorstand gehörten an:

Münchenbuchsee
Peter Stucki, Präsident
Pascal Lerch

Moosseedorf
Werner Feller*, Vizepräsident
Peter Hochreutener

Deisswil
Franziska Moser

Diemerswil
Bernhard Minder

Wiggiswil
Franziska Baumberger*

* Austritt per 31. 12. 2019

Leitbild RSM Münchenbuchsee

Klientinnen und Klienten	Wir schätzen an unseren Klientinnen und Klienten den Willen und das Bestreben, ihre grösstmögliche Unabhängigkeit und Selbstständigkeit zu erlangen oder zu erhalten Wir setzen unsere Ressourcen gezielt und bedarfsgerecht ein und stellen eine rasche und niederschwellige Unterstützung sicher
Gemeinden und lokale Organisationen	Wir erbringen unsere Dienstleistungen kostenbewusst und in hoher Qualität Wir informieren offen und transparent über unsere Tätigkeiten
Bevölkerung	Wir sind für soziale Anliegen der Bevölkerung eine wichtige Anlaufstelle Wir kommunizieren verständlich für alle und wir informieren – unter Berücksichtigung des Persönlichkeitsschutzes – offen und proaktiv
Partnerorganisationen	Wir nutzen die Zusammenarbeit mit unseren Partnerorganisationen als Synergie Wir tauschen uns mit unseren Partnerorganisationen auf Augenhöhe aus
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Wir gewährleisten motivierende Arbeitsbedingungen und eine innovationsfördernde Führungskultur Wir sorgen für ausreichende Ressourcen für eine wirksame Gesundheitsförderung der Mitarbeitenden und für die Weiterentwicklung des Sozialdienstes Wir geniessen gegenseitiges Vertrauen und Wertschätzung innerhalb des ganzen Verbandes

Münchenbuchsee, September 2019

Der Vorstand

Stationäre Betagtenbetreuung

Alters- und Pflegeheim Domicil Weiermatt

Domicil wurde im vergangenen Jahr für den Prix SVC Espace Mittelland nominiert und errang einen Diplomrang für hervorragende und unternehmerische Leistungen. Beim Great Place to Work wurde das Unternehmen zum zweiten Mal in Folge als beste Arbeitgeberin im Gesundheits- und Sozialwesen ausgezeichnet.

Im Januar 2019 sind die ersten Bewohner und Bewohnerinnen im Neubau eingezogen. Ab 01. Juli 2019 bis Ende Dezember 2019 erfolgte eine Zwischennutzung des Altbaus Weiermatt durch das Sonderschulheim Mätteli.

Planung des Demenzzentrums Domicil Serena

Das neue Bauprojekt mit Stiftung Haus Serena wurde leicht abgeändert und das eingereichte Baugesuch zurückgezogen.

Spendenfonds Weiermatt

Der Spendenfonds Weiermatt und der Spendenfonds Pfliegewohnung Moosseedorf von insgesamt CHF 114'213.65 ist mit Beschluss der Delegiertenversammlung in den Fonds zur Förderung des Wohlbefindens der Kundinnen und Kunden in den Heimen der Domicil Weiermatt AG überführt worden. Die Reglemente für die Verwendung der Fonds sind praktisch identisch.

Sozialdienst

Bereich Sozialarbeit

Die Fallzahlen im Bereich der Sozialhilfe und der präventiven Beratung sind 2019 im Vorjahresvergleich mit Blick auf die Anzahl Dossiers leicht rückgängig, die Anzahl unterstützter Personen gestiegen. Insgesamt wurden 417 Dossiers geführt (Vorjahr 430) und 719 Personen mit Sozialhilfe unterstützt (Vorjahr 708). Die Nettounterstützung betrug 5.7 Mio. Franken (Vorjahr 5.3 Mio. Franken). Die durchschnittlichen Nettokosten pro unterstützte Person sind 2019 leicht gestiegen. Im kantonalen Vergleich liegen unsere Nettokosten pro Person immer noch deutlich unter dem Durchschnitt (89 % des kantonalen Durchschnitts).

Im Kindes- und Erwachsenenschutzbereich sind insgesamt 272 Dossiers (Vorjahr 256) geführt worden. Die Zunahme ist auf vermehrte Abklärungsaufträge im Kindes- und Erwachsenenschutz und die Übernahme von zusätzlichen Mandaten zurückzuführen.

Die Zusammenarbeit mit der KESB Mittelland Nord ist sehr gut.

Bereich Administration

Personelles Sozialdienst

Insgesamt arbeiten auf dem Sozialdienst 21 Personen, nämlich 2 Bereichsleiter, 10 Sozialarbeiter/Sozialarbeiterinnen, 8 Sachbearbeiter/Sachbearbeiterinnen Administration und 1 Praktikant/in.

Der Stellenetat weist per 31. Dezember 2019 für die Geschäfts- und Bereichsleitungen 170%, für das Team Sozialarbeit 740% und für das Team Administration 625% aus.

Im Jahr 2019 waren für das Team Sozialarbeit zwei und für das Team Administration eine personelle Änderungen zu verzeichnen. In zwei Fällen handelt es sich um vorübergehende Mutterschaftsurlaube. Im Mai 2019 wurde die langjährig tätige Abwartin pensioniert. Der Abwardienst wird seither in einem Auftragsverhältnis ausgeführt.

Die Personalkosten betragen im Jahr 2019 gesamthaft CHF 2'020'000.00. Nach Abzug der durch den Kanton ausgerichteten Personalkostenpauschalen verbleibt dem Verband ein Personalaufwand von CHF 280'000.00 (Budget 2019: CHF 301'000; Jahresrechnung 2018: 256'000.00)

Alimentenwesen

Im Jahr 2019 wurden im Alimentenwesen CHF 399'000.00 ausbezahlt und CHF 211'000.00 eingenommen (2018: CHF 466'000.00, CHF 221'000.00).

Nebst den aktuell 66 Bevorschussungs- und Inkassodossiers waren 190 Dossiers mit abgeschlossenen Bevorschussungen aber Ausständen zu bewirtschaften (Vorjahr 72 / 182). Insgesamt wurden für Forderungen von CHF 270'000.00 Fortsetzungsbegehren gestellt und es sind Verlustscheine für CHF 110'000.00 eingetroffen. Das Gesamtvolumen der Verlustscheine beträgt rund 5.9 Mio. Franken.

Finanzielles

Das durch die Verbandsgemeinden zu tragende Defizit liegt mit rund 7.8 Mio. Franken um CHF 320'000.00 tiefer als budgetiert. Der Betrag für die kantonale Lastenverteilung ist um CHF 308'000.00 tiefer als die Prognosevorgaben des Kantons. Für den eigenen Bereich ist im Budgetvergleich eine Besserstellung von rund CHF 12'000.00 zu verzeichnen.

Die Belastung für die Verbandsgemeinden für das Verbandsdefizit beträgt CHF 535.00 pro Einwohnerin/Einwohner, aufgeteilt auf CHF 502.00 für die Kant. Sozialhilfelastenverteilung und CHF 33.00 für den Nicht-Lastenverteilungsbereich („sozialdienst-eigener Bereich“). Budgetiert waren vergleichsweise CHF 526.00 und CHF 34.00 und im Jahr 2018 betragen die Werte CHF 516.00 und CHF 31.00.

Die Anteile der einzelnen Einwohnergemeinden betragen (analog Anteil Bevölkerungszahl): Münchenbuchsee 69.1 %, Moosseedorf 22.2 %, Diemerswil 1.4 %, Wiggiswil 0.7 %, Deisswil 0.6 %.

Vorbericht und vollständige Rechnung und Statistik siehe: www.sozialdienst-mb.ch.

Im vergangenen Rechnungsjahr 2019 hat die Finanzabteilung verschiedenste Belege verarbeitet. Im Bereich der Kreditoren, wurden insgesamt CHF 31'767'513.10 für die Bezahlung von 5'646 Kreditorenrechnungen aufgewendet. Im Bereich der Debitoren wurden CHF 3'625'411.35 (3'032 Fakturen) an Dritte in Rechnung gestellt.

Die Haupteinnahmequelle der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee sind jedoch die Steuern der natürlichen und der juristischen Personen. Der Nettoertrag dieser Steuern beläuft sich für das Jahr 2019 auf CHF 26'624'484.31. Für die Fakturierung wie auch für das Inkasso ist die Steuerverwaltung des Kantons Bern verantwortlich.

In der Finanzbuchhaltung wurden rund 664 Belege erstellt und verbucht. Dies beinhaltet die Verbuchung der Flüssigen Mittel, die internen Verrechnungen, die Abschreibungen und Umbuchungen etc. Die Aufwendungen (Brutto) für die Entschädigung der Behördenmitglieder belaufen sich für das Jahr 2019 auf CHF 405'091.00. Für die Löhne der Angestellten belaufen sich die Aufwendungen auf CHF 4'889'160.95.

Auf der Finanzabteilung arbeiten insgesamt acht Angestellte und eine Lernende/ein Lernender. Die acht Angestellten teilen sich 600% Stellenprozente. Vier Angestellte sind in einem Teilzeitpensum angestellt. Im vergangenen Jahr musste ein personeller Wechsel vollzogen werden. Die Stelle der Sachbearbeiterin AHV/Steuern wurde neu aufgeteilt. Als Sachbearbeiterin AHV arbeitet neu Priscilla Herrmann, als Sachbearbeiterin Steuern arbeitet neu Fabienne Guggisberg auf der Finanzabteilung. Leider konnten die beiden Mitarbeiterinnen nicht nahtlos angestellt werden. In den Monaten, in welchen die Stellen vakant blieben, wurden die anfallenden Arbeiten durch die anderen Mitarbeiterinnen erledigt. Dank dem grossen und vorbehaltlosen Einsatz dieser Mitarbeiterinnen konnte die Vakanz überbrückt werden.

AHV-Zweigstelle

Die zwei Mitarbeiterinnen der AHV Zweigstelle sind nicht nur für die Anliegen der Bevölkerung der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee zuständig. Sie erledigen auch die Arbeiten der AHV Zweigstelle der Einwohnergemeinde Diemerswil und der Einwohnergemeinden Höchstetten und Hellsau.

Alters- und Hinterlassenenversicherung, Invalidenversicherung, Ergänzungsleistung

Rentenbezüger unserer Kasse	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
Renten	1'432	1'428	1'388	1'339
Hilflosenentschädigungen	84	75	74	65
Ergänzungsleistungen	475	469	459	449
Total	1'991	1'972	1'921	1'853

Alle übrigen Rentnerinnen und Rentner beziehen die AHV durch die sogenannten Verbandskassen.

IT (Informatik)

Der Gemeinderat hat den Grundsatzentscheid gefällt, auch in Zukunft die Informatik der Einwohnergemeinde in einem Rechenzentrum (wie bisher) betreiben zu lassen. Dieser Auftrag muss gemäss dem Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen ausgeschrieben werden. Die nötigen Unterlagen wurden soweit aufbereitet, dass die Ausschreibung im Frühjahr 2020 erfolgen kann.

Finanzkommission (FIKO)

Die Finanzkommission der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee besteht aus sieben Mitglieder. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt sieben Sitzungen abgehalten. An diesen Sitzungen wurden 29 Geschäfte behandelt. Die Sitzungsdauer betrug 15 Stunden. Die wichtigsten Geschäfte waren die Genehmigung der Jahresrechnung 2018, die Ausarbeitung der Budgetrichtlinien für das Jahr 2020 und auch die Behandlung des Budgets 2020 und des Finanz- und Investitionsplanes 2019 – 2024.

Mandat für die Einwohnergemeinden Höchstetten und Hellsau

Seit dem Jahr 2014 besteht zwischen der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee und den Einwohnergemeinden Höchstetten und Hellsau (Verwaltungskreis Emmental) ein Dienstleistungsvertrag. Dieser Vertrag umfasst die Führung der Finanzverwaltung wie auch die Leitung der AHV-Zweigstelle dieser beiden Gemeinden durch die Finanzabteilung der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee.

Einmal in der Woche (aktuell am Donnerstagsmorgen) arbeitet eine Mitarbeiterin der Finanzabteilung Münchenbuchsee in Höchstetten auf der Gemeindeverwaltung. Sie steht der Bevölkerung für Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Wenn es die Situation erfordert, ist auch der Abteilungsleiter Finanzen vor Ort anwesend. Dies ist vor allem dann der Fall, wenn Geschäfte (Budget, Finanzplan, Jahresrechnung) den beiden Gemeinderäten unterbreitet werden. Der Grossteil der Arbeiten wird jedoch auf der Verwaltung der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee erledigt.

Münchenbuchsee in Zahlen

Eigenkapital		
2014 (HRM1)	CHF	871'785.57
2015 (HRM1)	CHF	954'219.95
2016 (HRM2)	CHF	40'522'183.86
2017	CHF	46'117'658.25
2018	CHF	48'104'868.39
2019	CHF	50'494'880.79
Schulden (langfristig)		
2014	CHF	13'200'000.00
2015	CHF	13'200'000.00
2016	CHF	16'200'000.00
2017	CHF	16'200'000.00
2018	CHF	16'200'000.00
2019	CHF	16'200'000.00
Anzahl Steuerpflichtige		
2014		5'893
2015		5'964
2016		5'971
2017		5'969
2018		6'003
2019		6'052
Steueranlage		
2014		1.64
2015		1.64
2016		1.64
2017		1.64
2018		1.64
2019		1.64

Einkommenssteuer NP		
2014	CHF	18'003'865.95
2015	CHF	18'375'250.35
2016	CHF	18'639'131.80
2017	CHF	19'044'171.85
2018	CHF	19'125'608.60
2019	CHF	19'539'379.45
Liegenschaftssteuer		
2014	CHF	2'140'308.50
2015	CHF	2'184'456.15
2016	CHF	2'235'881.50
2017	CHF	2'306'637.70
2018	CHF	2'323'063.80
2019	CHF	2'349'519.00
Gewinnsteuern JP		
2014	CHF	1'848'401.90
2015	CHF	1'655'727.80
2016	CHF	2'181'223.90
2017	CHF	2'953'325.40
2018	CHF	1'851'919.85
2019	CHF	2'248'036.40
Quellensteuer NP		
2014	CHF	324'432.45
2015	CHF	388'226.55
2016	CHF	375'399.05
2017	CHF	377'319.60
2018	CHF	394'980.75
2019	CHF	301'221.50

Sicherheitskommission (SIKO)

Die Kommission behandelte an ihren drei Sitzungen 13 Traktanden, wie die Genehmigung der Verordnung über die Führung bei Katastrophen und Notlagen sowie den Zusammenarbeitsvertrag, die Wahl des Kooperationsmodells in der interkommunalen Zusammenarbeit der Feuerwehr mit Initialisierung der weiteren Projektschritte, die Vereinbarung über die Aufgaben des Bestattungsamtes, die Weiterführung der Schiessanlage sowie die Signalisation der Parkfelder an der Radiostrasse.

Wahl- und Abstimmungskommission

Im letzten Jahr ermittelte die Kommission die Resultate von drei kantonalen und eidgenössischen sowie zwei kommunalen Abstimmungen, die National- und Ständeratswahlen mit einem zweiten Wahlgang für den Ständerat.

Bestattungs- und Siegelungswesen

Im Auftrag des Begräbnisgemeinerverbandes wurden 86 Todesfälle behandelt und bei 76 Todesfällen ein Siegelungsprotokoll aufgenommen (Vorjahr 79).

Kantonspolizei

An den Quartalsreportings besprachen wir nebst den Tätigkeiten in der Sicherheits- und Verkehrspolizei Themen, wie Parksituation beim Waldeingang Radiostrasse auf der Höhe des Sportzentrums Hirzi, das „Schlussfest“, das Fahrverbot Allmendstrasse, die Durchfahrtskontrollen Radiostrasse, die Nachfolge Wachtchef Münchenbuchsee in der Person von Lukas Baumgartner und einzelne Unfälle. Die Übertretungsquoten der auf dem Gemeindegebiet durchgeführten Radarkontrollen zeigten sich als unproblematisch.

Amts- und Vollzugshilfe

Der Ablauf der ortspolizeilichen Zustellungen von Betreibungs-, Gerichtsurkunden und Vorführungen mit dem Betreibungsamt erfolgte immer noch nicht digital. Der Aufwand zum Ertrag stand weiterhin in einem Missverhältnis, weshalb die aufwendig geführte Excelliste eingestellt wurde. Der einzige Nachteil ist, dass über die Anzahl Zustellungen und Vorführungen keine Angaben mehr gemacht werden können.

Einbürgerungen

Die Gemeinde Münchenbuchsee bürgerte 12 Personen ein.

Tageskarten SBB

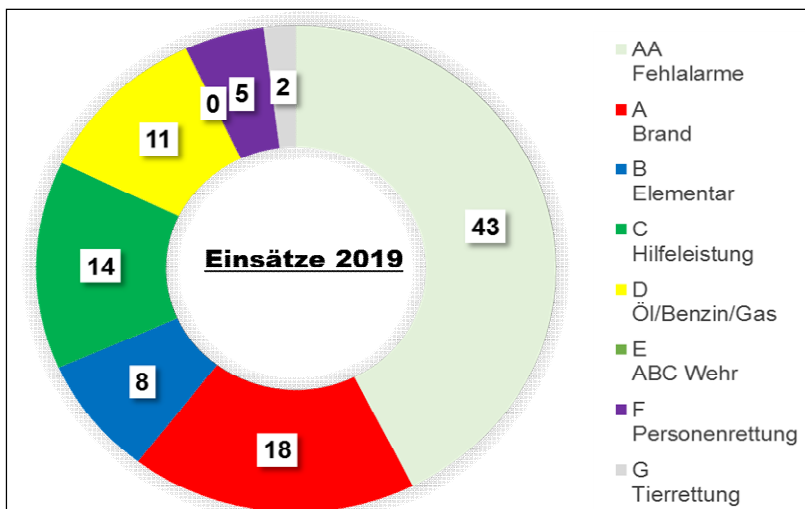
Die Tageskarten der Gemeinde wurden auch im 2019 häufig genutzt. Insgesamt waren die total 10 Tageskarten zu 93% ausgelastet (Vorjahr ebenfalls 93%). Die Tageskarten können jeweils sechs Monate im Voraus online über unsere Website www.muenchenbuchsee.ch reserviert werden.

Truppenunterkunft ALST

Im Jahr 2019 wurde die Anlage wie gewohnt vom Militär genutzt. Zudem beherbergten wir in der ALST diverse Besucher/innengruppen (z.B. aus Italien, Faschingsgruppen etc.).

Feuerwehr

Die Feuerwehr Münchenbuchsee rückte zu total 101 Ereignisse aus (123 im 2018). Insgesamt wurden 900 Einsatzstunden geleistet (1463 im 2018). Der Personalbestand per 31. Dezember 2019 beträgt 61 AdF (61 AdF 2018).



In unserem Gemeindegebiet kam es zu keinem grösseren Brandereignis.

Sonderstützpunktgebiet HRF (Hubrettungsfahrzeug Auto-drehleiter)
 Auch hier waren nur kleinere Einsätze zu leisten.

Sonderstützpunktgebiet PbU (Personenrettung bei Unfällen)
 In Zollikofen kam es im April zu einem tragischen Arbeitsunfall wobei eine Person tödlich verletzt wurde.

Ersatzbeschaffung von FEBU 19 (Fahrzeug für Personenrettung bei Unfällen)

Am 6. Dezember 2019 konnte das Beschaffungsteam das neue Fahrzeug in Empfang nehmen. Das Fahrzeug ist modular aufgebaut. Mittels der Hebebordwand können die Modulwagen einfach entnommen werden und den Einsatz und Unterhalt erleichtern. Durch die neuen Hydraulikwerkzeuge (durch die GVB finanziert) sind wir auch hier auf dem neusten Stand. Das alte Fahrzeug konnte an den Lieferanten zurückgegeben werden. Die Detailausbildung für die Mannschaft erfolgt im 2020.



Wie alle Jahre wurde die gemeinsame Übung mit der FW Zollikofen diesmal in ihrem Gemeindegebiet durchgeführt. Es galt einen Brand im Altersheim zu bekämpfen. Wir wurden durch die Armee mit ihrer modernen Telematik unterstützt. Es war eine sehr interessante und erfolgreiche Übung.

Das Jubiläum 150 Jahre Schweizerischer Feuerwehrverband wurde am 30. August 2019 in Form einer Nacht der offenen Tore gefeiert. Schweizweit und im Fürstentum Lichtenstein haben 650 Feuerwehren an den Festivitäten teilgenommen. Bei uns war der Anlass sehr gut besucht und es hat Freude gemacht unsere Feuerwehr zu präsentieren.

Regionales Führungsorgan Münchenbuchsee/Diemerswil/Deisswil/Wiggiswil (RFO)

Das Führungsorgan musste im 2019 keine Ereignisse bewältigen. Die Ausbildungen und Rapporte erfolgten gemäss den Vorgaben des Amtes für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär (BSM) des Kantons Bern.

Hochbau

Das Ressort Hochbau ist für folgende Bereiche verantwortlich:

- Bauherrenvertretung, Planung, Leitung und Überwachung der Investitions- und Unterhaltsprojekte an gemeindeeigenen Liegenschaften und diverser weiterer Bauprojekte. Das Ressort Hochbau ist hierbei verantwortlich für Qualität, Kosten und Termine
- Entwicklung und Umsetzung ganzheitlicher Ansätze zur Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Liegenschaften (Unterhaltskonzepte, Liegenschaftsbewertungssystem, Investitionsplanung, etc.)
- Hauswartung
- Baubewilligungsverfahren, Baukontrollen und Abnahmen
- Interne und externe Beratungsfunktion
- Vollzug in den Bereichen Baugesetzgebung

Hochbaukommission (HBK)

Die Hochbaukommission HBK behandelte Traktanden im Berichtsjahr in Form von 11 ordentlichen Sitzungen.

Private Bautätigkeit

Leistungsausweis Bauinspektorat

	2017	2018	2019
Eingereichte Baugesuche	73	51	70
Abgelehnte / zurückgewiesene / -gezogene/ bewilligungsfreie Baugesuche	1	1	2
Erteilte Baubewilligungen durch die Gemeinde	62	41	54
Erteilte Baubewilligungen durch den Regierungsstatthalter	2	5	4
Hängige / pendente Baugesuche	11	9	10

Folgende Bauvorhaben wurden von der HBK bewilligt:

	2017	2018	2019
Abbruch	2	1	1
An-/Aus-/Umbauten	17	15	20
Autogarage/Autowaschanlage/Lackierkabinen	0	1	0
Einfamilien-/Doppelfamilienhäuser	0	0	0
Gebäudesanierung	9	3	7
Gewerbehau/Abteilungsgebäude/Werkhof/Rechenzentrum	6	1	1
Mehrfamilienhäuser	1	2	0
Natelantenne/Kapazitätserweiterung/Trafostation/Wasserleitung	0	3	3
Parkplatzerweiterungen/Einstellhalle/Unterstand	5	1	4
Reiheneinfamilienhäuser	1	3	0
Diverse (Reklamen, Heizungen, Grünflächen etc.)	20	14	16
Umnutzungen	3	3	7
Abschreibungen	1	0	1
Total Baubewilligungen	65	47	60

Allgemeiner Gebäudeunterhalt

Wie schon im letzten Jahr wurde im 2019 lediglich der laufende Unterhalt über die laufende Rechnung finanziert. Die Hauptpunkte des laufenden Unterhalts sind folgende; Serviceabos, wiederkehrende Ausgaben wie Telefon, Strom und Wasser sowie ein Fixbetrag für „Ad Hoc“ Massnahmen an den Liegenschaften. Grössere Bauprojekte werden als Investitionskredit beantragt. Dies ermöglicht eine hohe Kostentransparenz.

Ausgeführte Projekte 2019 (Auszug der wichtigsten Investitionen)

Vorprojekt Aussenbereiche Schulhäuser Paul Klee, Riedli und Waldegg

Anfangs 2019 erhielten externe Planer den Auftrag ein Spiel-/ Aussenraumkonzept zu erarbeiten. Die Erhöhung der Aufenthalts- und Spielqualität wurden als grundlegende Ziele definiert. Die Schülerinnen und Schülern, wie auch das Lehrerkollegium und der Hauswart wurden im partizipativen Prozess mit einbezogen. Durch den Workshop wurde die Identifikation mit dem Ort durch die Schülerinnen und Schüler gestärkt. Auf Grund der Rückmeldungen wurden Ausschreibungsunterlagen erstellt. Um den Workshopkreis zu schliessen wurden im Anschluss alle Beteiligten über das endgültige Resultat informiert. Die Umsetzung der Bauprojekte erfolgt im Laufe des Jahres 2020.

Brandschutz Schulliegenschaften

Alle Schulhäuser und Kindergärten wurden von einem Brandschutzexperten Besichtigt und auf die neuen Richtlinien geprüft. In Zusammenarbeit mit dem Brandschutzexperten wurden daraufhin sämtliche Fluchtwegbeschilderungen optimiert und zusätzliche Feuerlöscher angeschafft. Die Lehrerschaft absolvierte in derselben Zeitspanne eine Brandschutzschulung. Die Ablaufprozesse bei einem Brandfall wurden mit der Lehrerschaft ebenfalls durchgespielt.

Toilettenanlagen Schulhaus Bodenacker und Schulhaus Riedli

Im Schulhaus Riedli wurden sämtliche Toilettenanlagen des Erdgeschosses saniert. Ebenso die Toilettenanlagen im Trakt 1 (1. Obergeschoss) des Schulhauses Bodenacker.

Dachstock Bernstrasse 8 Sanierung

Im 3. Obergeschoss wurden Sanierungs- und Optimierungsarbeiten durchgeführt. Das Sitzungszimmer des Gemeinderates wurde gesamthaft saniert. Nebst dem Ersatz der alten Teppichböden und Malerarbeiten wurde eine Asbestsanierung durchgeführt. Auch wurde der Aufenthaltsbereich des Personals an die Mitarbeiterzahl angepasst und dementsprechend vergrössert.

Neue Räumlichkeiten Schulleitung/ Schulsekretariat

Die Schulleitung und das dazugehörige Schulsekretariat, welches oberhalb des Kindergartens am Bodenackerweg 2 stationiert war, wurde auf Grund der Platzverhältnisse in die Fellenbergstrasse 11 gezügelt. Die Räumlichkeiten an der Fellenbergstrasse 11 wurden vorgängig baulich angepasst.

Sanierung Bushaltestelle Hofwil

Die Haltestelle und der zugehörige Veloständer wurden gesamtsaniert.

Grössere Projekte für das Jahr 2020

Heizungersatz Schulhaus Allmend

Beim Schulhaus Allmend wird die Ölheizung, wie im Energierichtplan vorgesehen, mittels Heizung mit einer Erdwärmesonde ersetzt. Die Arbeiten sind in den Sommerferien vorgesehen.

Schiessanlage Bärenried

Wie an der GGR-Sitzung vom 22. August 2019 beschlossen, werden ab September bei der Schiessanlage Bärenried die Kugelfänge abgetragen und die Altlasten saniert. Weiter werden auch Schiess-technische Sanierungen durchgeführt - dies auf Grund gesetzlicher Vorgaben.

Tiefbaukommission (TBK)

Die Tiefbaukommission hat im Berichtsjahr an vier Sitzungen die laufenden Geschäfte behandelt.

Strassenunterhalt

Im Bereich des baulichen Strassenunterhalts wurden Massnahmen für die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, wie das Beheben von Löchern in den Strassenbelägen und allgemein notwendige Reparaturen ausgeführt. Zusätzlich wurden im gesamten Gemeindegebiet bei den Grabenaufbrüchen aus dem Jahr 2018 die Deckbeläge in den Strassen und Trottoirs definitiv eingebaut.

In den folgenden Strassenabschnitten wurden bauliche Massnahmen durchgeführt:

- **Bahnhofstrasse / Bahnhofplatz**

Auf Grund der zahlreichen Schlaglöcher und Absenkungen wurde auf dem Bahnhofplatz, mittels einem Hocheinbau, ein neuer Belag eingebaut. Mit dieser Massnahme soll die Verkehrssicherheit auf dem Bahnhofplatz für die nächsten 5-10 Jahre wieder gewährleistet werden.

- **Schlösslistrasse**

In der Schlösslistrasse wurde im Sommer 2019 eine Sanierung des Oberbaus durchgeführt, da die Verkehrssicherheit auf diesem Strassenabschnitt, auf Grund der zahlreichen Unebenheiten in der Fahrbahn, nicht mehr gewährleistet war.

- **Mühlestrasse**

Zur Erschliessung der neuen Überbauung an der Mühlestrasse 6+8 wurde der bestehende Flurweg, welcher die Mühlestrasse mit dem Mühlebachweg verbindet, teilweise zu einer befestigten Strasse mit Asphaltbelag ausgebaut. Das östliche Trottoir entlang der Mühlestrasse wurde bis zu dieser Erschliessungsstrasse verlängert. Zudem wurde auf der Mühlestrasse eine neue Fussgängerquerung erstellt.

- **Paul Klee-Strasse**

In der Paul Klee-Strasse wurde im Sommer 2019 mit der Gesamtanierung der Werkleitungen, der Strasse und des Trottoirs begonnen. Die Sanierungsarbeiten sollen im Sommer 2020 mit dem Einbau des Deckbelags in der Strasse und im Trottoir abgeschlossen werden.

Abwasserentsorgung

Im Bereich des baulichen Kanalisationsunterhaltes wurden diverse Strasseneinlaufschächte und alte Schachtabdeckungen der Kontrollschächte ersetzt.

Mit dem laufenden Unterhalt wurden im Kanalisationsnetz folgende Massnahmen durchgeführt:

- ca. 10 km Kanalisationsleitungen gespült und mit dem Kanalfernsehen aufgenommen
- 900 Stk. Schlamm-sammler und Einlaufschächte gereinigt

Im Bereich des Abwassers wurde das folgende Sanierungsprojekt realisiert:

- **Pumpwerk Hirzenfeld**

Im öffentlichen Pumpwerk, im Schwimmbad Hirzenfeld, sind anfangs Sommer 2018 beide Schmutzwasserpumpen ausgefallen. Der Betrieb musste danach mittels provisorischen Pumpen aufrechterhalten werden. Im Frühling 2019 wurden nun die Installationen im Pumpwerk saniert und dabei auch sämtliche Pumpen und die Steuerung ersetzt.

Projekte

Das Ressort Tiefbau hat in Zusammenarbeit mit verschiedenen Ingenieurbüros, die folgenden Projekte realisiert oder vorbereitet:

- **Gesamtanierung Weierweg**

Die Trinkwasserleitung im Weierweg ist in einem schlechten Zustand und muss auf Grund der bereits zahlreich aufgetretenen Rohrleitungsbrüchen ersetzt werden. Da auch die Strassen im ganzen Quartier sanierungsbedürftig sind, hat das Ressort Tiefbau ein Gesamtanierungsprojekt für die Strassen und Werkleitungen ausarbeiten lassen. Die Sanierungsarbeiten sollen im Frühling 2021 beginnen.

- **Tempo 30 Zone Bärenried / Riedli / Egg**

Im Gebiet Bärenried / Riedli / Egg wurde im Herbst 2019 die gemäss dem Verkehrsrichtplan vorgeschriebene Tempo 30 Zone umgesetzt.

- **Werkleitungssanierung Oberdorfstrasse / Schöneggweg**

Im Zusammenhang mit der Überbauung der Strahmmatte und vorgängig zur Anpassung des Knotens Oberdorfstrasse / Schöneggweg müssen auch die Trinkwasser- und Kanalisationsleitungen in diesem Bereich ersetzt oder saniert werden. Das Ressort Tiefbau hat daher ein Sanierungsprojekt für die Werkleitungen ausarbeiten lassen.

Werkhof

Die fünfjährige Vertragsperiode mit der Firma Schwendimann AG hat Anfangs 2016 erneut begonnen. Innerhalb der 9 Produktgruppen wurden die Leistungen vollständig und vertragsgemäss erbracht. Die geleisteten Stunden und Arbeiten entsprechen den vertraglichen Regelungen.

Abfallentsorgung

Übersicht über die Abfallentwicklung

Mengenstatistik in Tonnen	2019	2018	2017
kompostierbarer Abfall	1'210.44	1'199.61	1'137.45
brennbarer Abfall	1'603.77	1'614.49	1'615.45
Zwischentotal 1	2'814.21	2'814.10	2'752.90
Metall	89.56	80.40	85.65
Deponiegut	92.57	86.87	80.28
Sperrgut brennbar	589.08	609.30	615.70
Holz unbelastet	215.06	181.90	177.96
Holz belastet	-	-	-
Blech- und Aludosen	13.34	15.70	16.73
Zwischentotal 2	3'813.82	3'788.27	3'729.22
Papier und Karton (nur Abfuhr)	798.31	851.21	878.88
Glas	243.24	246.35	293.59
Gesamttotal	4'855.37	4'885.84	4'901.69

Aus der oben aufgelisteten Mengenstatistik kann entnommen werden, dass sich bei den Abfallmengen gegenüber dem Vorjahr keine grösseren Veränderungen ergeben haben.

Trinkwasserversorgung:

Der durchschnittliche Wasserverbrauch pro Tag betrug 2'123 m³ (Vorjahr 2'178 m³). Der Spitzenwert des Berichtsjahres wurde mit 3'069 m³ gemessen (Vorjahr 3'357 m³). Wasserverbrauch pro Kopf und Tag der Bevölkerung: 183 l (Vorjahr 184 l). Die im Berichtsjahr durch die WAGRA zur Selbstkontrolle im Wasserverteilnetz Münchenbuchsee analysierten Wasserproben waren alle in Ordnung.

Wasserbezug und Wasserabgabe in m³

	2019	2018	2017
Wasserbezug von der WAGRA	775'087	795'031	774'193
Wasserabgabe an die Abonnenten	686'976	694'277	669'867

Die Differenz von 88'111 m³ oder 11.4 % (Vorjahr 100'754 m³, 12.7 %) ist auf Leitungsverluste, Eigenverbrauch (Leitungsspülungen, Hydrantenspülungen) und ungemessene Wasserbezüge (Feuerwehr etc.) zurückzuführen. CH-Ø (statistischer Wert) = 15.7 %. Damit wurde das angestrebte Ziel „Wert unter dem schweizerischem Mittel“ erreicht (minus 4.3 %). Die Gemeinde wird in den nächsten Jahren die Kadenz der Netzanalysen beibehalten (jährlich ½ des gesamten Gemeindeflächennetzes), um die Differenz weiter zu reduzieren.

Bestand auf Jahresende

	2019	2018	2017
Abonnenten	1'740	1'734	1'730
Eingebaute Wasserzähler inkl. Unterzähler	1'755	1'748	1'746
Hydrantenbestand	404	404	404

Planung

Planungskommission (PLAKO)

Die PLAKO berät den Gemeinderat in strategischen Fragen der Gemeindeentwicklung und nimmt Stellung zu Geschäften der Raumplanung. 2019 kam sie zu acht ordentlichen Sitzungen zusammen.

Ortsplanungsrevision / OPR 17+

Nach der Ausarbeitung von Richtplan Ortsentwicklung, Gemeindebaureglement und Zonenplänen im 2018, hatte die Bevölkerung bis Ende Januar 2019 Gelegenheit zur öffentlichen Mitwirkung. Insgesamt wurden im Rahmen der Mitwirkung 58 schriftliche Eingaben, davon 42 von Privaten und Firmen und 16 von Parteien, Vereinen und Organisationen eingereicht. Die Eingaben wurden geprüft und mit den Stellungnahmen seitens Gemeinde im Mitwirkungsbericht zusammengestellt. Aufgrund der Auswertung der Mitwirkungsergebnisse erfolgten einige inhaltliche Anpassungen am OPR Dossier.

Mitte Juli 2019 wurde das überarbeitete Dossier OPR17+ dem zuständigen Amt des Kantons (AGR) zur Vorprüfung eingereicht. Das AGR hat der Gemeinde eine Fristverlängerung angekündigt und wird den Bericht der kantonalen Vorprüfung voraussichtlich erst im Januar 2020 zustellen können.

Arealentwicklung Strahmmatte / Anpassung Grundordnung ZPP 19 und Teil-UeOs

Am 11. April 2019 wurde vom Bauinspektorat und der HBK die Abbruchbewilligung für das Bauernhaus Strahmhof mit Nebengebäuden erteilt.

Das Richtprojekt wurde gemäss den Auflagen des Kantons (insb. OLK und AGR) angepasst und in den ZPP-Bestimmungen verankert. Nach Freigabe durch PLAKO und GR erfolgte im Sommer die öffentliche Auflage der ZPP-Änderung. Die Änderung der ZPP Nr. 19 wurde am 5. Dezember 2019 im Parlament behandelt. Sie wird am 9. Februar 2020 dem Volk zur Abstimmung vorgelegt. Die beiden Teil-UeOs Strahmmatte, UeO West und UeO Ost, wurden fertig ausgearbeitet und dem Kanton im Sommer 2019 zur Vorprüfung eingereicht. Herbst 2019 bis Januar 2020 erfolgten letzte Bereinigungen aufgrund der Rückmeldung der kantonalen Vorprüfung.

Ausbauplanung Gymnasium Hofwil

Die Bauabteilung begleitet die Ausbauplanung des kantonalen Gymnasiums. Das Wettbewerbsprogramm für den offenen Projektwettbewerb wurde im Winter finalisiert und am 29. März 2019 auf simap veröffentlicht. Mitte August war der Abgabetermin für die Architekten-Teams. Die Jury hat Ende November das Projekt DIALOG als Sieger auserkoren. Die öffentliche Ausstellung der eingereichten Projekte findet vom 24. Januar bis 3. Februar 2020 statt. Inbetriebnahme der Erweiterungsbauten ist für 2025 geplant.

Buchlimatt, Planung Neubau Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt des Kantons Bern (SVSA)

Als Planungsbehörde Klärung von Verfahrens-/Planungsfragen und Ausarbeitung Entwurf Planungsvereinbarung Gemeinde - AGG. Begleitung der Wettbewerbsvorbereitungen, Variantenstudien betreffend Gewässeroffenlegung und Gewässerführung sowie SVSA-Erschliessungsstrasse.

Zentrumsplanung Verkehr

2019 hat die Gemeinde mit dem Kantonalen Tiefbauamt (OIK III) eine Planungs- und Zielvereinbarung für ein Betriebs- und Gestaltungskonzept auf Bern- und Oberdorfstrasse ausgearbeitet und abgeschlossen. Dies betrifft insbesondere das sogenannte Zentrums-L.

Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster)

2019 konnten Datenaufbereitung, erforderliche Planerlassverfahren und Schlusskontrollen des ÖREB erledigt werden. Seit dem 5. September 2019 ist die Gemeinde Münchenbuchsee öffentlich im ÖREB-Kataster aufgeschaltet. Dieser kann über www.be.ch/oerebk eingesehen werden. Pro Parzelle kann ein PDF-Auszug mit den entsprechenden Rechtsvorschriften erstellt werden.

Weitere Planungsgeschäfte:

- Voranfragen und geringfügige Änderungen betr. Baureglement, Zonenpläne ZP1 / ZP2, UeO's
- Begleitung von Arealentwicklungen und Neubauprojekten, Qualitätssichernde Verfahren (Industriestrasse, Meisenweg, Neubau Ersatz Tell, Fellenbergstrasse, Schönegg, Kirchgasse, Ursprung.
- Stellungnahmen zu politischen Vorstössen und Geschäften von Seiten GGR, Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM, Kanton und Nachbargemeinden.

Energie und Umwelt

Kommission für Umweltfragen (KOFU)

Die KOFU berät und unterstützt den Gemeinderat und die Kommissionen in Umweltfragen. Sie traf sich im Berichtsjahr zu sechs ordentlichen Sitzungen.

Erneut Label Energiestadt für Münchenbuchsee

Die Gemeinde hat im Jahr 2019 zum fünften Mal in Folge das Label Energiestadt erhalten. Von insgesamt 490 möglichen Punkten erreichte die Gemeinde 333.3, dies entspricht 68 %. Das Energiestadtlabel wird Gemeinden verliehen, die 50 % der Punkte erreichen und sich für die Effiziente Energienutzung aktiv einsetzen. Münchenbuchsee wurde erstmals im 2002 ausgezeichnet. Unsere Gemeinde hat sich mit 68 % gegenüber der letzten Zertifizierung im Jahre 2015 mit 64 % verbessert.

Umsetzung Massnahmen Energiestadt gemäss Massnahmenplan:

- Gemeinde setzt in der laufenden Ortsplanrevision den **kommunalen Richtplan Energie** um.
- Für Dienstfahrten benutzen Mitarbeitende der Gemeinde ein **Elektrofahrzeug von Mobility**. Ausserhalb der Bürozeiten kann das Elektrofahrzeug auch von Mobility-Kunden gebucht werden.
- **bike-to-work**: 25 Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung und der Schulen Münchenbuchsee fuhren im Juni mit dem Velo zur Arbeit (3285 Kilometer, Einsparung 473 kg CO₂).
- Energieverbrauch der **gemeindeeigenen Liegenschaften** wird regelmässig analysiert. Mit Hauswarten und Benutzern werden Massnahmen für effizientere Energienutzung laufend umgesetzt.

Wärmeverbund Zentrum

Das Planerlassverfahren zur Anpassung der ZöN-Bestimmungen Radiostrasse und die Überbauungsordnung Fernwärmeleitung wurden abgeschlossen und damit die planerischen Voraussetzungen für den Wärmeverbund Zentrum geschaffen. Bau und Betrieb des Wärmeverbunds wurden der Energie Münchenbuchsee AG übertragen. Das Baugesuch ist beim Regierungsstatthalteramt in Bearbeitung.

Teilrevision Ortsplanung, Festlegung Gewässerräume



Die Festlegung Gewässerräume wurde von der Stimmbevölkerung am 24. November 2019 beschlossen und anschliessend beim Kanton zur Genehmigung eingereicht.

Abbildung:
Festlegung Gewässerräume,
angepasster Zonenplan 2

Biodiversität im Siedlungsgebiet: Umgebungsgestaltung und Schutzobjekte Zonenplan II

Die Fachstelle erstellte im Rahmen von Baugesuchen Fachberichte Umgebungsgestaltung und beriet Bauherrschaften bezüglich einer standortgerechten, hauptsächlich einheimischen Bepflanzung. Sie prüfte Fällgesuche von erhaltenswerten Bäumen und Ersatzmassnahmen und legte diese der Kommission zur Stellungnahme vor.

Weitere Geschäfte:

Die Gemeinde Münchenbuchsee hat für das Jahr 2019 das **No-Littering-Label** erhalten und verschiedene Massnahmen gegen Littering umgesetzt.

Am nationalen **Clean-up-Day**, dem 13. September 2019 wurde von den Schülerinnen und Schülern der 6. Klassen auf dem Gemeindegebiet Münchenbuchsee liegengelassener Abfall gesammelt. Die SchülerInnen wurden dabei von Mitarbeitern des Werkhofs, der Bauabteilung, des McDonald's und den Lehrpersonen begleitet. Es wurden insgesamt 111 kg Grobsperrgut brennbar, 3.6 kg Eisen, 4.8 kg PET, 5.2 kg Alu-Dosen sowie 2 Fahrräder gesammelt.